

An die vmbstehenden Freunde

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ihr libsten/ die jhr mich das wohn-haus
grimmer noht/
- 2 Den abgezehrten leib/ vndt die verdorten
hände/
- 3 Dis sterbende gesicht/ vndt mein betrübtes
ende/
- 4 Mitt naßen augen schawt; trawrt nicht vmb
meinen todt:
- 5 Da als der welt adè der Wehrte Bruder bott/
- 6 Nach dem ich jeden tag viel tausendt
seuftzer sende/
- 7 Mitt dehм die Schwester schied' als meiner
libsten wände
- 8 In flammen gingen ein/ vnd wurden graus
vndt kott/
- 9 Da fiel mein leben hin. Mein fleisch der
Eltern gabe/
- 10 Ligt nuh mehr schon vnd fault in nicht nur
einem grabe/
- 11 Dis was jhr für euch seht/ ist ein gespenst
vndt dunst.
- 12 Dis Feber komт zu spät. Der todt wird hier
nichts finden/
- 13 Was acht ich seinen pfeil/ ich mus ohn dis
verschwinden.
- 14 Jtz nun mein tag anbricht/ habt danck fur
ewre gunst.

Das Gedicht „[An die vmbstehenden Freunde](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Andreas Gryphius	Titel	„An die vmbstehenden Freunde“
Verse	14	Wörter	131
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
